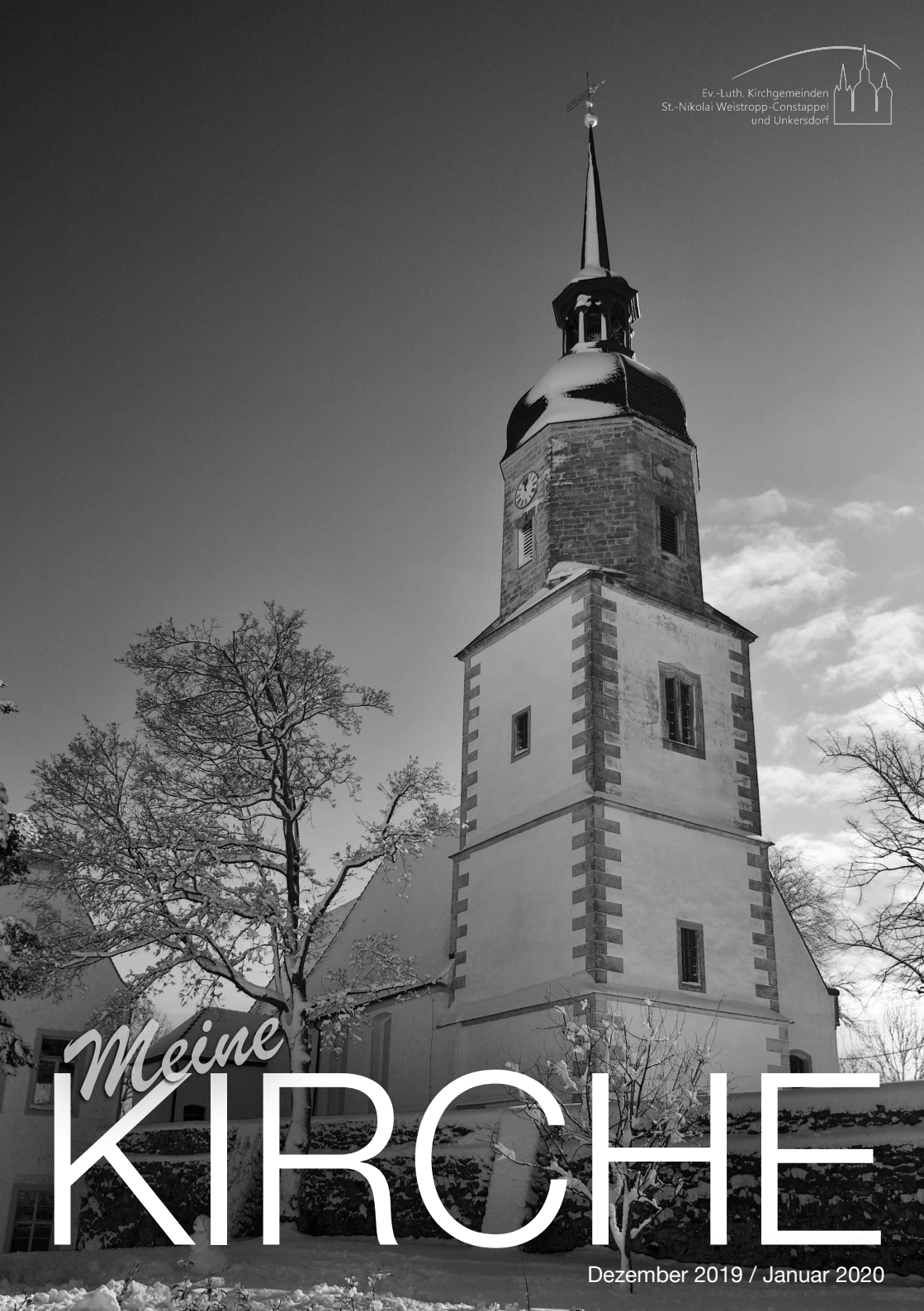


Ev.-Luth. Kirchgemeinden
St.-Nikolai Weistropp-Constappel
und Unkersdorf



Meine KIRCHE

Dezember 2019 / Januar 2020

Jahreslosung 2019

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15

Jahreslosung 2020

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24

Monatssprüche

Dezember

Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.

Jesaja 50 10

Januar

Gott ist treu.

1. Korinther 1, 9

Inhalt

- | | | | |
|------|--|-------|--|
| 3 | STILLE NACHT
Grußwort.
Von Christian Bernhardt. | 11 | AKTION BROT FÜR DIE WELT
Ein Aufruf.
Von Annegret Fleischer. |
| 4 | REFORMATIONSFEST 2019
Rück- und Ausblick.
Von Margit Hegewald. | 12 | MITEINANDER KOCHEN
Eine Einladung.
Von Sigrun Reichelt |
| 5 | ZUR KONZEPTION UNSERER
GEMEINDEN
Eine Einladung.
Von Brit Reimann-Bernhardt und
Uta Fleischer. | 13-14 | VERANSTALTUNGEN
Einladungen
(Anzeigen) |
| 6 | FRIEDENSLICHT
Information.
Von Annegret Fleischer | 15 | ERREICHBARKEITEN/
IMPRESSUM. |
| 7-10 | INFORMATIONEN
Freud und Leid.
Gottesdienste.
Gemeindekreise
und Veranstaltungen. | 16 | KONZERT ZUM JAHRESAUS
KLANG
Eine Konzerteinladung
(Anzeige) |

Stille Nacht

GRUSSWORT VON PFARRER CHRISTIAN BERNHARDT

Liebe Gemeinde,
Weihnachten 2019 steht vor der Tür – Geburt Jesu: Fest des Friedens, Fest des Lichtes, Fest der Familie, der Besinnlichkeit, ... was auch immer. Für mich ganz persönlich wäre es ein Fest, wenn Weihnachten ein bißchen Stille einkehren könnte in meinem Kopf.

Wie Sie vielleicht schon mitbekommen haben, bin ich seit Anfang November krank geschrieben. Was sich nach den Sommerferien schon manchmal ankündigte, hat sich im Oktober zu einem Tinnitus entwickelt. In meinem Kopf sind ständig Geräusche. Ein ganz hohes Pfeifen ist immer da – manchmal lauter, manchmal leiser.

An den Ohren liegt es nicht, das konnte ausgeschlossen werden. Sondern das ist ein Überlastungssymptom. Dazu passt, dass ich merke, wie ich zur Zeit überhaupt nicht belastbar bin. Schon bei wenig Anspannung merke ich, wie der Radau in meinem Kopf mehr wird.

Dagegen hilft nur: Abschalten, Entspannen, Ruhe finden.

Das ist einerseits gar nicht so einfach, wenn man es sich vornimmt. Und andererseits ist mir in den vergangenen Tagen besonders deutlich geworden, wie schwer es ist, Ruhe zu finden; also wirkliche RUHE: STILLE. Wir sind von so viel akustischem Müll umgeben! Ich

bin so oft weggefahren – ein gutes Stück weg von Stadt und Autobahnen, um in Ruhe irgendwo im Wald spazieren zu können, um meinem Kopf einmal wirkliche Stille zu gönnen. Aber bis jetzt habe ich keinen Flecken finden können, wo es wirklich still ist. Ja klar, im Moment nehme ich jede kleinste Störung schmerzlich wahr; Störungen, die mich sonst vielleicht gar nicht stören. Dennoch ist das die erschreckende Erkenntnis für mich, von wie viel Lärm (auch ganz leisem Lärm) wir umgeben sind. Mein Traum wäre es, einmal für ein paar Stunden den Stecker der Welt ziehen zu können. Damit Ruhe eintritt. Wenn jemand weiß, wo dieser Stecker ist – sagen Sie mir Bescheid. Ich denke, es täte uns allen gut. Nicht nur zwischen Weihnachten und Neujahr.

Meine Krankschreibung wird voraussichtlich mindestens bis Jahresende andauern. Bitte wundern Sie sich nicht, wenn Sie mich hier oder da sehen und ich dem äußerlichen Anschein nach gesund bin. Bei meiner Krankheit muss ich nicht im Bett liegen, sondern – wie gesagt – Entspannen, Ruhe finden...

Eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Anfang für das neue Jahr 2020 wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Christian Bernhardt.

Reformationsfest 2019

EIN BEITRAG VON MARGIT HEGEWALD

Nun ist er bereits Geschichte - der erste gemeinsame Gottesdienst, zu dem alle Gemeinden unserer entstehenden Region eingeladen waren. „Dort wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ Dies sagte Jesus zu seinen Jüngerinnen und Jüngern. Vorher hat er ihnen gesagt, wie sie miteinander umgehen sollen und dass Gott ihre Bitten erhören will, wenn Einigkeit unter ihnen besteht. Nun verspricht er, bei ihnen zu sein - im Gebet und immer, wenn sie sich in seinem Namen treffen zum Beispiel im Gottesdienst. Und wir waren am 31. Oktober nicht nur zwei oder drei Versammelte, sondern viele hatten sich in der Christuskirche Freital-Deuben zusammengefunden, um in diesem Regionalgottesdienst den Reformationstag gemeinsam zu feiern. Im Wechsel gestalteten Pfarrer und Gemeindeglieder aus der Region den Gottesdienst und Superintendentin Anacker hielt die Predigt. Aufmerksamkeit bekamen Bürger aus unseren Gemeinden zur Rolle der Kirche und zum gemeindlichen Leben, die in Videomitschnitten, moderiert von Pfr. Bernhardt, zu Wort kamen. Auch musikalisch gab es eine regionale Premiere. Denn was ist besser geeignet, Verbindendes zwischen Menschen zu finden, als die Musik. Unter

Leitung der Pesterwitzer Kantorin Anne Horenburg ertönte ein harmonischer Chorgesang von 60-70 SängerInnen aus Freital, Pesterwitz, Grumbach, Kesselsdorf, Wilsdruff und unseren Gemeinden. Ebenso regional besetzt aus Wilsdruff, Pesterwitz, Freital und Weistropf, der Posaunenchor unter der Leitung von Darius Mütze. Nach dem festlichen Gottesdienst waren alle eingeladen, beim Kaffeetrinken miteinander ins Gespräch zu kommen. Die lebhaften Gespräche und auch die Ankündigungen der nächsten Gemeindeveranstaltungen für die Region führten deutlich vor Augen, welche inhaltlichen und organisatorischen Herausforderungen in der Zukunft auf uns alle zukommen. Wir verstehen die neue Region als Chance. Gleichmaßen wollen wir aber Ortsnähe für Jung und Alt erhalten und als Kirchengemeinden für alle erkennbar und erlebbar bleiben. Die dafür notwendigen Entscheidungen für die gegenseitige Annäherung in der Region und die Wegbeschreibungen werden viel Kraft, Mut und Kompromissbereitschaft sowie mitgestaltende Verantwortung brauchen. Von Dietrich Bonhoeffer stammen die Worte: „Mit Gott tritt man nicht auf der Stelle, sondern beschreitet einen Weg.“ Lassen Sie uns den Weg gemeinsam gehen.

Einladung zum Austausch, zur Diskussion und weiteren Ideenentwicklung...

EINE EINLADUNG VON BRIT REIMANN-BERNHARDT UND UTA FLEISCHER

Nun ist es schon mehr als ein Jahr her. Nach einer sehr beeindruckenden Podiumsdiskussion zum Erhalt der Pfarr-



stelle im Oktober 2018 wurde die „Arbeitsgruppe Pfarrstelle“ ins Leben gerufen. Was ist denn in dieser Runde diskutiert, besprochen und verworfen wurden? Was für ein Ergebnis gibt es nach einem Jahr? Gern möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen, in großer

Runde weiter diskutieren und gern Ihre Fragen beantworten... und vor allem hören, was Sie bewegt zu diesen Themen. Wir freuen uns auf einen interessanten und gewinnbringenden Abend in gemütlicher Runde. Eines können wir hier und an der Stelle bereits weitergeben: Uns ist klar und be-

kannt, die Landeskirche Sachsen fordert uns auf, Neuland zu betreten und damit neue Strukturen auszuprobieren

bzw. zu entwickeln. Auch wenn der Eindruck entstanden ist, dass die Landeskirche vor den Toren der Stadt Dresden aufgibt und eine gut funktionierende Kirchgemeinde fallen lässt, so gibt es aus unserer Sicht gute Ideen und Potentiale „Neue Wege zu gehen...“

Dabei ist uns wichtig, Bewährtes zu erhalten und uns unserer Stärken und Potentiale bewusst zu werden. Kommen Sie doch zu unserem Stammtisch, im Gut Wild-



berg, am Freitag, den 13.12.2019. Ab 19 Uhr treffen wir uns in einer gemütlichen adventlichen Atmosphäre.

Friedenslicht in Unkersdorf

EIN BEITRAG VON ANNEGRET FLEISCHER

Im Jahr 1986 entstand im oberösterreichischen Landesstudio des Österreichischen Rundfunks (ORF) die Idee, die mittlerweile eine Lichtspur durch ganz Europa gezogen hat: Ein Licht aus Betlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden. Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen. Seit 1986 wird das Friedenslicht in jedem

Jahr in den Wochen vor Weihnachten von einem oberösterreichischen Kind in der Geburtsgrötte Jesu vom ORF entzündet. Von Bethlehem aus reist das Licht mit dem Flugzeug in einer explosions-sicheren Lampe nach Wien. Dort wird es am dritten Adventswochenende in alle Orte Österreichs und in die meisten europäischen Länder gesandt. Züge mit dem Licht fahren über den

ganzen Kontinent. Insbesondere die Pfadfinderinnen und Pfadfinder haben sich des Friedenslichtes angenommen und sorgen dafür, dass es in den meisten europäischen Ländern verbreitet wird und sogar seinen Weg in die USA gefunden hat. Das Friedenslicht ist kein magisches Zeichen, das den Frieden

herbeizaubern kann. Es erinnert uns vielmehr an unsere Pflicht, uns für den Frieden einzusetzen. Das Friedenslicht ist ein Zeichen der Hoffnung. Es hat sich in wenigen Jahren von einer kleinen Flamme zu einem Lichtermeer ausgeweitet und leuchtet mit seiner Bot-

schaft Millionen von Menschen. Am 24. Dezember können sie sich das Friedenslicht in der Unkersdorfer Kirche zum Gottesdienst um 17.30 Uhr und zur Andacht um 22.00 Uhr abholen. Bringen Sie einfach eine Kerze mit in einen der beiden Gottesdienste in Unkersdorf, entzünden sie und tragen etwas vom Licht von Betlehem in Ihr Zuhause.



Freud & Leid in unseren Gemeinden

Geburtstag begehen

im Dezember

Johanna Hering 85 Jahre
in Weistropp

Im Januar

Ruth Stoll, 91 Jahre
in Unkersdorf

Gerhard Huste, 85 Jahre
in Weistropp

Annelies Dietze, 80 Jahre
in Weistropp

Elfriede Leckscheidt, 80 Jahre
in Kleinschönberg



christlich bestattet wurden

Edelgard Gläser, geb. Sager, 72 Jahre
aus Gauernitz

Lothar Fischer, 89 Jahre
aus Weistropp

Es ist ein Ros entsprungen,
Aus einer Wurzel zart,
Aus uns die Alten sangen,
Von Jesse kam die Art,
Von Jesse kam die Art,
Und hat ein Blümlein bracht
Mitten im kalten Winter
Wohl zu der halben Nacht.

Gottesdienste

Sonntag, 1. Dezember - 1. Advent



10.00 Uhr Weistropp - Musikalische Familienkirche



Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Gemeinde)

Sonntag, 8. Dezember – 2. Sonntag im Advent



9.00 Uhr Constappel



10.30 Uhr Unkersdorf



eigene Gemeinde

Sonntag, 15. Dezember – 3. Sonntag im Advent



10.00 Uhr Weistropp



17.30 Uhr Unkersdorf – Andacht zum Kerzenziehen (auf dem Kuntze-Hof)



eigene Gemeinde

Sonntag, 22. Dezember - 4. Advent



10.00 Uhr Constappel



eigene Gemeinde

Dienstag 24. Dezember – Heiliger Abend



14.30 Uhr Weistropp – Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde (Posaunen.)



16.00 Uhr Constappel – Krippenspiel der Christenlehre (Chor)



17.30 Uhr Unkersdorf – Krippenspiel der Konfirmanden



22.00 Uhr Unkersdorf – Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde



eigene Gemeinde

Mittwoch, 25. Dezember – Weihnachtsfest



17.00 Uhr Weistropp



eigene Gemeinde

Donnerstag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag



9.00 Uhr Unkersdorf



10.30 Uhr Constappel mit Posaunenchor



Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa






















Predigtgottesdienst



Gottesdienst mit Abendmahl



Kollekte

Dienstag, 31. Dezember – Altjahresabend	
	14.30 Uhr Unkersdorf – Konzert
	17.30 Uhr Constappel – Andacht zum Jahresschluss
	eigene Gemeinde
Mittwoch, 1. Januar – Neujahr	
	17.00 Uhr Weistropp
	Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
Sonntag, 5. Januar – Epiphantias	
	9.00 Uhr Unkersdorf
	10.30 Uhr Constappel
	eigene Gemeinde
Sonntag, 12. Januar – 1. Sonntag nach Epiphantias	
	9.00 Uhr Constappel
	10.30 Uhr Weistropp
	eigene Gemeinde
Sonntag, 19. Januar – 2. Sonntag nach Epiphantias	
	9.00 Uhr Weistropp
	10.30 Uhr Unkersdorf
	eigene Gemeinde
Sonntag, 26. Januar – 3. Sonntag nach Epiphantias	
	9.00 Uhr Unkersdorf
	10.30 Uhr Constappel
	Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe
Sonntag, 2. Februar – 4. Sonntag nach Epiphantias	
	10.00 Uhr Weistropp
	Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

Gemeindekreise & Veranstaltungen

Gemeindekreise

Gemeindenachmittag Unkersdorf
Mittwoch, 11.12., (Weistropp)
Dienstag, 14.01., 14.00 Uhr
Unkersdorf, Kirche

Gemeindenachmittag Weistropp
Mittwoch, 11.12., 14.00 Uhr
Mittwoch, 15.01., 14.00 Uhr
Weistropp, Winterkirche

Frauendienst Constappel
Mittwoch, 11.12., (Weistropp)
Donnerstag, 16.01., 14.00 Uhr
Constappel, Kirche

Seniorenkreis
mittwochs 14.30 Uhr
Weistropp, Winterkirche
(außer wenn Gemeindenachmittag ist)

Gemeinsam kochen (siehe Seite 12)
Montag. 09.12., 9.30 Uhr
Montag, 13.01., 9.30 Uhr
im Pfarrhaus Weistropp

Gemeindestammtisch
Freitag, 13.12., 19.00 Uhr
siehe Seite 5
Freitag, 17.01., 19.00 Uhr
mit Michael Mäthger zum
Thema „Arbeit mit behinder-
ten Menschen in der DDR“
jeweils im Gut Wildberg

Hauskreis

Der Hauskreis trifft sich am
Mittwoch, 08.01. um 19.30 Uhr bei
Frau Hundert in Röhrsdorf

Chöre

Chor Constappel:
dienstags 20.00 Uhr
Constappel, Pfarrhof

Chor Unkersdorf:
dienstags 19.30 Uhr
Unkersdorf, Kirche

Posaunenchor:
mittwochs 19.00 Uhr
Weistropp, Kirche

Jugend

Konfirmandenstunde
donnerstags 18.00 Uhr
in Weistropp

Junge Gemeinde
donnerstags, 19.00 Uhr
in der Regel in Weistropp,
Christenlehreraum

Kinder

Christenlehre für Klassen 1 – 6
montags 16.45 – 18.15 Uhr
im Pfarrhaus Weistropp
(in den Ferien keine Christen-
lehre)

Hunger nach Gerechtigkeit

EIN AUFRUF VON BROT FÜR DIE WELT

Ein Kleinbauer in Peru bekommt für seine Bananenernte keine fairen Preise. Eine Frau aus Tansania hat zu wenig Saatgut, ihr Land ist ausgetrocknet – sie kann sich und ihre Kinder nicht ernähren. Menschen aus der Gruppe der Dalit in Indien stehen in der sozialen

Ordnung ganz unten und leben ohne Schutz. Menschen haben Hunger nach Nahrung, aber ebenso hungern sie nach Gerechtigkeit. Nach

Gerechtigkeit in Form von fairen Preisen. Nach Gerechtigkeit bei der Verteilung von Gütern und Land. Sie hungern danach, in Würde gut leben zu können. Jesus Christus preist die selig, die nach Gerechtigkeit hungern. Er sagt ihnen zu: Sie sollen satt werden! In dieser Spur ist Brot für die Welt seit 60 Jahren unterwegs, den Hunger zu stillen. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet deshalb das Motto der 61. Spendenaktion. Der Kleinbauer in Peru braucht faire Preise. Brot für die Welt engagiert

sich im Fairen Handel, damit er von seiner Ernte leben kann. Die Frau aus Tansania braucht Saatgut und Wasser. Brot für die Welt hilft Kleinbauernfamilien, ihre Landwirtschaft auf neues Saatgut und agrarökologische Methoden umzustellen und dadurch mehr zu



ernten. Die Dalit in Indien brauchen Rechte und den Mut, diese auch einzufordern. Brot für die Welt fördert einige Menschenrechtsorganisationen, die die Dalit unterstützen, und deren Vernetzung. Für diese engagierte Arbeit in mehr als 90 Ländern der Welt bitten wir auch in diesem Jahr um Ihre Spende! Dank Ihrer offenen Hände kann der Hunger nach Gerechtigkeit gestillt werden – in Peru, in Tansania, in Indien und in vielen anderen Ländern. Wir danken Ihnen für Ihr Gebet, Ihre Gabe und für Ihr großes Vertrauen!

Miteinander Kochen – Erzählen – Essen

EINE EINLADUNG VON SIGRUN REICHELT



die dafür benötigten Zutaten zum Mitbringen aufgeteilt werden. Wir wollen auch Zeit haben zum Reden, Trinken, Sitzen, Staunen, Spielen,... Manche werden kochen, andere mit Kindern spielen, malen, Tisch eindecken. Es soll Raum und Zeit für Begegnung geben! Begegnung zwischen den Generationen und Begegnung für ein lebendiges Miteinander

Für WEN? Angesprochen sind alle Frauen und Kinder von 0 - 100

WANN? Jeden **zweiten Montag** im Monat ,Beginn jeweils 9:30 Uhr bis ca 13:00 Uhr

Wo? Pfarrhof Weistropp, Kirchstr. 6, 01665 OT Weistropp

Was? Gekocht wird aus dem Mitgebrachten. Vielleicht ist noch Gemüse vom Wochenende übrig, was nicht verderben soll? Auch konkrete Rezeptideen können ausgetauscht werden und

im Dorf und über Dorfgrenzen hinweg.

Die nächsten Termine sind am 09.12.2019 und der 13.01.2020.

Da wir sicherlich kaltes Wetter erwarten können, werden wir es uns über die Wintermonate drinnen gemütlich machen.

Ich freue mich auf ein schönes Miteinander.

Herzlichen Gruß von Sigrun Reichelt

Der Förderverein Weistropp eV und die Kirchgemeinde
Weistropp / Constappel laden auch in diesem Jahr wieder herzlich ein

zum Adventsmarkt

am 07.12.2019 um 15.00 Uhr im Pfarrhof Weistropp

Es erwarten Sie

- ❖ 15.30 Uhr „Unsere Reise nach Russland“ Reisebericht von Matthias Pietesch und Henry Weidig
- ❖ 17.00 Uhr der Posaunenchor spielt in der Kirche
- ❖ 18.00 Uhr gemeinsames Adventslieder singen
- ❖ süße und deftige Leckereien, Glühwein
- ❖ Kinderschminken und Märchenstube
- ❖ Verkauf von Weinen aus dem Weingut Lars Wellhöfer, Handarbeiten, weihnachtliche Schnitzereien und Drechselarbeiten aus Polen

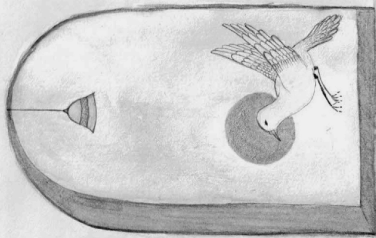
Der Förderverein Weistropp e.V. wünscht allen Einwohnern und deren Besuchern
eine besinnliche, friedvolle Vorweihnachtszeit

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CHOR DRESDEN

Adventsmusik

Advents-Warten & französische Noëls
Es flog ein Täublein weiße

Deutsch-Franz. Chor Dresden
Leitung: Keno Hankel
feat. Prof. Thomas Zoller
(Burma Gongs)



Freitag
13. Dezember 2019
20:00 Uhr

Unkersdorfer
Kirche

Facebook: /dfc.dresden

Eintritt frei (Spende erbeten)

Kerzenziehen

Auf dem Kunzehof
in Unkersdorf
Teichweg 12

Fr. 13. 12. 17.00 – 20.00

20.00 Eröffnungs-Konzert
in der Kirche

Sa. 14. 12. 10.00 – 21.00

So. 15. 12. 10.00 – 17.00



Veranstalter:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf

Tel.: 0351/453 77 47 www.kirche-unkersdorf.de

Kontakt

Pfarramt der Ev.-Luth.
St.-Nikolai-Kirchgemeinde Weistropp-
Constappel und der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf

Post:

Kirchstraße 6,
01665 Klipphausen OT Weistropp

Telephon: 0351/453 77 47

Fax: 0351/452 50 64

E-Mail:

pfarramt@kirche-weistropp.de

pfarrer@kirche-weistropp.de

Internet:

www.kirche-weistropp.de

Gemeindepädagogin Nora Henker

Telephon: 035204 785522

E-Mail: nora.henker@evlks.de

Öffnungszeiten

Unser Pfarramt ist für Sie geöffnet:

montags: 8.00 – 14.00 Uhr und

dienstags: 14.00 – 18.00 Uhr.

Kosten

Zur Bestreitung der Unkosten, die bei der Herstellung von »Meine Kirche« entstehen, bitten wir Sie auch in diesem Jahr um eine kleine Spende.

Orientierungswert hierfür könnte sein, dass die Herstellung eines Heftchens ca. 0,50 € kostet.

Gern können Sie die Spende überweisen (Verwendungszweck »Gemeindebrief«) oder Sie geben Ihrem Austräger etwas in bar mit.

Herzlichen Dank!

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der
Ev.-Luth. Kirchgemeinden St.-Nikolai
Weistropp-Constappel und Unkersdorf

Redaktion: Annegret Fleischer und Pfar-
rer Christian Bernhardt

Beiträge von: Christian Bernhardt, An-
negret Fleischer, Uta Fleischer, Margit
Hegewald, Sigrun Reichelt, Brit Rei-
mann-Bernhardt

Fotos: Christian Bernhardt, Sigrun Rei-
chelt, www.friedenslicht.de,
www.brot-fuer-die-welt.de

Layout: Christian Bernhardt

Auflage: 500

Druck: GemeindebriefDruckerei

Bankverbindung

für Friedhof und Kirchgeld:

Inhaber: Ev.-Luth. Pfarramt Weistropp

IBAN: DE31 8505 0300 3120 0976 66

BIC: OSDDDE81XXX

Institut: Ostsächs. Sparkasse Dresden

für Pachten und Spenden:

Inhaber: Kassenverwaltung
Dresden-Nord

IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52

BIC: GENO DE D1 DKD

Institut: Bank für Kirche und Diakonie –
LKG Sachsen e.G.

WICHTIG: bei Verwendungszweck:

RT 2351 für Weistropp-Constappel

RT 2349 für Unkersdorf angeben

Kirche Unkersdorf
Dienstag, 31.12.2019, 14.30 Uhr

Konzert zum
Jahresausklang

Saskia Skiebe (Flöte)
Claudia Müller-Zetzschke (Gesang)
Alexandra Skiebe (Orgel)

Es erklingen Werke
alter Meister.



Eintritt frei. Spenden erbeten.